

## Auszug aus dem Protokoll des Stadtrats von Zürich

vom 22. Mai 2019

**431.**

### **Schriftliche Anfrage von Matthias Wiesmann und Ronny Siev betreffend behindertengerechte Zugänge zur Seilbahn Rigiblick, geplante Massnahmen und Zeitpläne für die Haltestellen Hadlaubstrasse und Goldauerstrasse sowie Darlegung der Situation für die Dolderbahn**

Am 27. Februar 2019 reichten Gemeinderäte Matthias Wiesmann und Ronny Siev (beide GLP) folgende Schriftliche Anfrage, GR Nr. 2019/77, ein:

Die Haltestelle Hadlaubstrasse der Seilbahn Rigiblick ist schon seit Jahren ein Ärgernis für alle Menschen, die gehbehindert oder mit Kinderwagen etc. unterwegs sind. Für sie ist die Treppe bzw. die sehr steile Rampe mit Pflastersteinen (ohne Mittelstufe) von der Station bis zum Strassenniveau nicht oder kaum unüberwindbar. Gerade für viele Menschen aus der benachbarten Alterssiedlung (Stiftung Hadlaub), die vor kurzem behindertengerecht saniert werden musste, ist die Seilbahn Rigiblick deshalb sehr schwer benützlich. Bei der Haltestelle Goldauerstrasse ist die Situation ebenso schlimm. Nach Überwindung der Treppe muss noch ein steiler, schlecht beleuchteter Weg bewältigt werden, bis man auf dem Strassenniveau ankommt. Nach dem Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG) ist diese Situation auch rechtlich bald nicht mehr haltbar. Der Verweis auf die Quartierbuslinie 39 ist dabei nicht statthaft. Die Buslinie erschliesst das Gebiet nur am Rande in einem 30-Minuten-Takt. Zudem sind Ein- und Ausstieg in den Quartierbus für Behinderte oder Eltern mit Kinderwagen schwierig. Die Kapazität im Bus ist ferner extrem beschränkt.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welche Massnahmen plant die VBZ, um die Station Hadlaubstrasse behindertengerecht auszugestalten? Wie sieht die Kosten-/Nutzenabwägung aus?
2. Welche Massnahmen plant die VBZ, um die Station Goldauerstrasse behindertengerecht auszugestalten? Wie sieht die Kosten-/Nutzenabwägung aus?
3. Wie sieht der Zeitplan aus, um die beiden Stationen fristgerecht umzugestalten?
4. Welche Erwägungen wären allenfalls ausschlaggebend, um die Vorgaben des BehiG dort nicht oder nur teilweise umzusetzen.
5. Wie sieht die Situation der behindertengerechten Zugänge bei anderen Seilbahnen aus, namentlich bei der Dolderbahn? Was ist hier geplant?

Der Stadtrat beantwortet die Anfrage wie folgt:

**Zu den Fragen 1–3 («Welche Massnahmen plant die VBZ, um die Station Hadlaubstrasse behindertengerecht auszugestalten? Wie sieht die Kosten-/Nutzenabwägung aus? Welche Massnahmen plant die VBZ, um die Station Goldauerstrasse behindertengerecht auszugestalten? Wie sieht die Kosten-/Nutzenabwägung aus? Wie sieht der Zeitplan aus, um die beiden Stationen fristgerecht umzugestalten?»):**

Zur Behindertengerechtigkeit der Seilbahn Rigiblick lässt sich allgemein feststellen, dass die Talstation, die Zwischenstation Germaniastrasse und die Bergstation stufenlos erreichbar sind. Auch die Seilbahnkabinen weisen keine Stufen auf. Die Zwischenstation Goldauerstrasse ist dagegen nur über Treppen erschlossen, und bei der Zwischenstation Hadlaubstrasse muss eine steile Rampe überwunden werden. Zur Kosten-Nutzen-Abwägung eines behindertengerechten Zugangs bei den Stationen Hadlaub- und Goldauerstrasse ist eine Variantenstudie mit Grobkostenschätzung in Vorbereitung. Zurzeit können deshalb noch keine näheren Angaben gemacht werden, weder zur Kosten-Nutzen-Abwägung noch zum Zeitplan.

**Zu Frage 4** («Welche Erwägungen wären allenfalls ausschlaggebend, um die Vorgaben des BehiG dort nicht oder nur teilweise umzusetzen.»):

Zur Beurteilung der Verhältnismässigkeit sind Kosten-Nutzen-Abwägungen ausschlaggebend. Ist die Verhältnismässigkeit nicht gegeben, werden Ersatzlösungen geprüft. Unabhängig davon ist zu beachten, dass das betroffene Gebiet gemäss kantonaler Verordnung über das Angebot im öffentlichen Personenverkehr (LS 740.3) bereits durch die Tram- und Bushaltestellen der Linien 9, 10, 33 und 39 als erschlossen gilt.

**Zu Frage 5** («Wie sieht die Situation der behindertengerechten Zugänge bei anderen Seilbahnen aus, namentlich bei der Dolderbahn? Was ist hier geplant?»):

Bei der Dolderbahn sind die Fahrzeuge und alle Stationen bereits stufenlos benutzbar. Die Zugänge und Perrons einzelner Stationen liegen jedoch im Gefälle. Im Unterschied zur automatisch betriebenen Seilbahn Rigiblick ist die Dolderbahn aber mit Fahrpersonal unterwegs, das beim Ein- und Ausstieg Unterstützung leisten kann. Zudem werden die Stationen mit taktil-visuellen Linien versehen werden.

Die Polybahn hingegen ist leider nicht stufenlos zugänglich. Dies wird sich auch in Zukunft nicht ändern. Mit dem Tram besteht aber eine alternative Reisemöglichkeit.

Vor dem Stadtrat

die Stadtschreiberin

**Dr. Claudia Cucho-Curti**